

Helwingsche Verlagbuchhandlg. in Hannover.

(Z)

In Kürze erscheint:

Unter Franzosenherrschaft.

Erinnerungen aus Hannover und Hamburg.

Zweite Auflage

vermehrt durch einen Anhang und mit einem Bildnis des Verfassers.

Preis etwa M. 4.50 ord., M. 3.25 no., M. 3.— bar
und 7 6. (Nach Erscheinen nur: 13/12.)

Im Jahre 1843 erschienen im Verlage der Helwingschen Hofbuchhandlung in Hannover die

„Erinnerungen aus Hannover und Hamburg aus den Jahren 1803—1813, von einem Zeitgenossen“.

Das Buch ist seit längeren Jahren vergriffen. Ist damit auch bei einem größeren Kreise das Interesse für dasselbe erloschen, so gewinnen seine Schilderungen doch gerade in der heutigen Zeit erneut an Interesse und Bedeutung nicht nur für die vom Feinde besetzten Gebiete, sondern für die ganzen deutschen Lande.

Jedes Land, dem gewaltsam eine Regierung — sei es durch den äußeren Feind oder durch innere Gewalt — aufgezwungen ist, bedarf, wenn es zu geordneten Verhältnissen zurückkehren und nicht in sich verfallen soll, der Aufopferung kluger und geschickter Mitbürger, die sich bereit finden, an dieser Regierung mitzuwirken, auch wenn sie nicht ihrer Ueberzeugung entspricht. Die interessanten Schilderungen des seinerzeit ungenannt gebliebenen Verfassers der vorerwähnten „Erinnerungen“, des im Jahre 1856 hochbetagt in Hannover verstorbenen fgl. hannoverschen Commissärs

Ignaz August Mierzinsky,

mit denen die Namen einer Reihe von Männern aus bekannten noch heute lebenden hannoverschen Familien verflochten sind, mahnen uns Nachkommen, daß auch wir uns zunächst auf den Boden der nun einmal durch Gewalt vor Recht geschaffenen Tatsachen stellen und mitwirken, unser Vaterland wieder besseren Zeiten entgegenzuführen.

Mehrfachen Wünschen auf Neuherausgabe des Buches glaubte der Verlag sich daher trotz der augenblicklich so ungünstigen Verhältnisse des Druckgewerbes nicht verschließen zu sollen. Aus der Erinnerung an jene Zeiten und dem Bewußtsein, daß aus ihnen heraus schließlich doch ein starkes deutsches Vaterland erwachsen ist, zur Erkenntnis der Aufgaben unserer Generation und unserer Nachkommen und zum Willen zu ihrer Durchführung beizutragen, ist der Zweck der Neuherausgabe der „Erinnerungen“ an die Knechtschaft vergangener Jahre. Die Einzelschilderungen werden daneben für manchen interessante Vergleiche der Verhältnisse der damaligen Zeit mit denen der heutigen bieten.

Das auf holzfreiem Papier gedruckte, gefällig ausgestattete Werk eignet sich auch vorzüglich zu **Geschenkwegen** für unsere Jugend und für Erwachsene.

Besonders die Handlungen Hannovers, Hamburgs und überhaupt des niedersächsischen Gebiets werden zu besonderer Verwendung eingeladen. Vertriebsvorschläge sind uns willkommen.

Verfasser war seit 1819 Teilhaber, seit 1. 7. 1833 Inhaber der Helwingschen Verlagsbuchhandlung.

In einigen Tagen gelangt zur Versendung:

Tänzerinnen

von

Paul Niklaus

Mit 32 Abbildungen

und 4 farbigen Zeichnungen

von

Ernst E. Stern - Mannheim

In hübschem Pappband M. 5.—

In Leinenband M. 7.—

(Z)

Das rege Interesse, das das Publikum am Tanze nimmt, macht dieses Buch zu einer Notwendigkeit. Es beschränkt sich nicht darauf, das Typische einzelner Tänzerinnen oder Tanzgruppen klarzulegen, nicht darauf, die drei großen Gruppen des modernen Bühnentanzes (Ballett, impressionistischer Tanz, expressionistischer Tanz) kritisch zu zergliedern, sondern es berichtet auch über das Wesen des Tanzes, es versucht die größeren Zusammenhänge zwischen dem Wesen des Tanzes und seinen einzelnen Artungen klarzulegen. Der Text wird begleitet von einem schönen Abbildungsmaterial und von 4 farbigen Zeichnungen des Malers Ernst E. Stern, Mannheim.

Partie 7/6

Bei sofortiger Bestellung

40%

Rabatt. Halbleinen-Einband no.

Delphin-Verlag/München